Die 62. Hauptversammlung des Marburger Bundes, Landesverband Baden-Württemberg, hat am 11.10.2025 in Titisee beschlossen:

Vollumfängliche Finanzierung der Investitionskosten der Krankenhäuser durch das Land

Der Marburger Bund Baden-Württemberg fordert die Landesregierung auf, die Investitionskosten der Krankenhäuser vollumfänglich zu finanzieren.

Dabei nimmt der Verband die verglichen mit anderen Bundesländern zwar deutlich stärkere Beteiligung des Landes an der Investitionskostenfinanzierung der Krankenhäuser (zusätzliche Soforthilfen für 2024 und 2025 i.H.v. jeweils 150 Mio. Euro sowie dauerhafte Aufstockung der Pauschalförderung ab 2025) durchaus positiv zur Kenntnis. Trotz dieser im Vergleich größeren Unterstützung durch das Land, ist es weiterhin dringend erforderlich, die Fördermittel so aufzustocken, dass die gesetzlich zugesagte vollständige Finanzierung aller bedarfsgerechten Investitionen erreicht wird. Ohne eine verlässliche Finanzierung - sowohl der Leistungsentgelte als auch der Investitionskosten - können die Kliniken ihre Aufgaben nicht erfüllen. Dies gilt insbesondere mit Blick auf die Bereiche Digitalisierung, Krisenvorsorge, Nachhaltigkeit und Klimafolgenbewältigung.

64,6 % der Krankenhäuer in Baden-Württemberg erwarten für das Jahr 2025 rote Zahlen (BWKG-Indikator 1/2025).